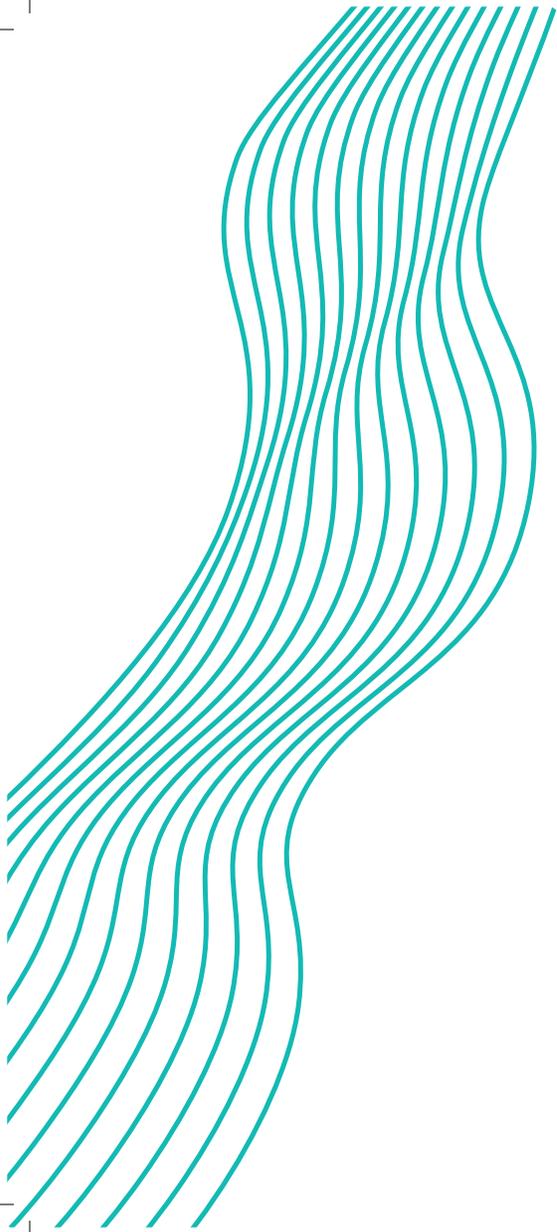


JAHRESBERICHT
Muslimische Seelsorge Zürich - QuaMS



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Grusswort | Seite 4 |
| Muslimische Seelsorge Zürich als Kompetenzzentrum | Seite 6 |
| Seelsorge in öffentlichen Institutionen | Seite 8 |
| Seelsorge in den Bundesasylzentren | Seite 14 |
| Telefon- & Internetseelsorge | Seite 16 |
| Hochschulseelsorge | Seite 18 |
| Kompetenzentwicklung und Qualitätssicherung | Seite 19 |
| Professionalisierung und Weiterentwicklung der Seelsorgedienste | Seite 22 |
| Finanzen | Seite 25 |

Grusswort

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2024 war für die Muslimische Seelsorge Zürich (QuaMS) ein Jahr der Konsolidierung und Weiterentwicklung. Auf dem Weg zu verstärkter Professionalisierung der muslimischen Seelsorge konnten wichtige Meilensteine erreicht und bestehende Strukturen gestärkt werden – trotz anhaltender organisatorisch und personeller Herausforderungen.

Besonders hervorzuheben ist das zweijährige Pilotprojekt zur Integration muslimischer Seelsorgender in den Spital- und Klinikbetrieb. Muslimische Seelsorgende sind weiterhin an verschiedenen Institutionen mit Teilzeitpensen tätig und als gleichwertige Mitglieder in die interreligiösen Seelsorgeteams eingebunden. Damit wird nicht nur die ehrenamtliche Seelsorge entlastet, sondern auch eine institutionelle Verankerung und qualitative Aufwertung der muslimischen Klinik- und Spitalseelsorge ermöglicht. Die umfassende Evaluation des Pilotprojekts erfolgt durch das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG). Die Ergebnisse der Evaluation werden im Jahr 2025 erwartet.

Neben der Spitalseelsorge haben auch andere Angebote von QuaMS, insbesondere die Telefon- und E-Mail-Seelsorge sowie die Hochschuleelsorge, an Bedeutung gewonnen. Die kontinuierliche Begleitung der Seelsorgenden, etwa durch regelmässige Supervisionen, Weiterbildungen und kollegiale Austauschtreffen, ist dabei zentral, um die Qualität und Verlässlichkeit dieser Angebote sicherzustellen. Ein bedeutender Fortschritt konnte zudem im Bereich der Asylseelsorge erzielt werden. Der neue Vertrag mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) stellt verbesserte Rahmenbedingungen für die muslimische Seelsorge in den Bundesasylzentren (BAZ) sicher. Er trägt wesentlich dazu bei, die Professionalität und Wirksamkeit der Seelsorgearbeit in diesem sensiblen Bereich zu erhöhen – auch wenn strukturelle Ungleichbehandlungen, wie die Sicherheitsüberprüfungen durch den Nachrichtendienst, den Prozess zu Anstellungen weiterhin erschweren.

Ein besonders erfreulicher Aspekt des Jahres 2024 war die stabile und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der reformierten und der römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich. Diese interreligiöse Verbundenheit bildet eine wich-



tige Grundlage für das gemeinsame Engagement im Bereich der Seelsorge und der Zusammenarbeit in öffentlichen Institutionen. Unser herzlicher Dank gilt unseren Partnerinnen für ihre kontinuierliche Unterstützung – sowohl ideell als auch finanziell. Ebenso danken wir dem Kanton Zürich, insbesondere der Direktion der Justiz und des Innern unter der Leitung von Regierungsrätin Jacqueline Fehr, für die verlässliche Zusammenarbeit und die Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an die VIOZ und die muslimische Gemeinschaft für ihr Vertrauen und ihre Mitgestaltung. Ohne diese breite Abstützung wäre die institutionelle Stärkung der muslimischen Seelsorge in der heutigen Form nicht möglich gewesen. Die positiven Entwicklungen des vergangenen Jahres sind nicht zuletzt dem grossen Einsatz des Teams von QuaMS zu verdanken, insbesondere der Leitung von Muris Begovic, der mit Weitblick und Ausdauer die Professionalisierung der muslimischen Seelsorge in der Schweiz weiter vorantreibt.

Nicht zuletzt danken wir unseren Seelsorgenden, die mit grossem Engagement für Menschen in schwierigen Lebenslagen da sind. Sie tragen mit ihrer Arbeit wesentlich dazu bei, dass vulnerable Menschen in diversen Kontexten, ob muslimisch, andersreligiös oder ohne Religionsbekenntnis professionell und einfühlsam begleitet werden und sich als Teil dieser Gesellschaft wahrgenommen fühlen.



Dr. Rifa'at Lenzin
Präsidentin

Muslimische Seelsorge Zürich als Kompetenzzentrum

Bei der Gründung der Muslimischen Seelsorge Zürich wurde auf der Erfahrung von Vorprojekten aufgebaut. Die wichtigste Erkenntnis war, dass das «Dreieck der Kommunikation und der Zusammenarbeit» zwischen den Behörden, den anerkannten Religionsgemeinschaften (Kirchen) und dem kantonalen islamischen Dachverband zwar zentral ist, jedoch zu einem Viereck erweitert werden muss. Diese Erweiterung bedeutet die Zusammenarbeit mit einem wissenschaftlichen Kompetenzzentrum bzw. einer Universität, womit die anerkannte Ausbildung muslimischer Seelsorgerinnen und Seelsorger sichergestellt werden kann.¹

Seit ihrem Entstehen im Jahr 2017 konnte sich die Muslimische Seelsorge Zürich als schweizweit einzigartiges Kompetenzzentrum für die praktische muslimische Seelsorge etablieren. In den letzten Jahren wurden diverse Pionierprojekte erfolgreich lanciert, darunter die Etablierung des ehrenamtlichen Bereitschaftsdienstes für öffentliche Institutionen und seine Weiterentwicklung zur Klinik- und Spitalseelsorge; die Etablierung der muslimischen Seelsorge im Asylwesen; der Aufbau der Telefon-, Internet- und Hochschuleelsorge; die Konzeption der universitären islamisch-theologischen Begleitung in Zusammenarbeit mit dem SZIG usw.

Teammitglieder der Muslimischen Seelsorge, sei es in ihrer Rolle in der Geschäfts- oder Bereichsleitung, oder als Seelsorgende in den diversen Institutionen sind aufgrund ihrer fachlichen Kompetenzen gefragte Referentinnen und Referenten, ob im Bereich der Klinik- und Spitalseelsorge, der Asylseelsorge, im Bildungswesen oder im Rahmen universitärer Angebote. Ebenso erschienen 2023 zwei Publikationen von QuaMS-Mitarbeitenden, welche die Arbeit der Muslimischen Seelsorge Zürich aus einer wissenschaftlichen Perspektive betrachten.² Ein grosses Dankeschön an Dilek Uçak-Ekinci und Abduselam Halilovic.

Die Muslimische Seelsorge ist in folgenden Seelsorge-Gremien des Kantons Zürich vertreten, was die Kompetenzentwicklung und das gemeinnützige Engagement der muslimischen Gemeinschaft in den vergangenen Jahren bestätigt:

- Gefängnisseelsorge Kommission
- Runder Tisch Spital- und Klinikseelsorge
- Runder Tisch Seelsorge in den Bundesasylzentren

Die Rolle der Muslimischen Seelsorge Zürich als Kompetenzzentrum ist auch im Bereich der Gefängnis- und Notfallseelsorge ersichtlich. Ziel ist es diese zwei Bereiche im Jahr 2025 analog den bestehenden Arbeitsbereichen auszubauen. Ein regelmässiger Austausch mit Care Kanton Zürich wird gepflegt und sobald es die Ressourcen ermöglichen, kann eine Zusammenarbeit formalisiert werden. Die Muslimische Seelsorge ist im Pilotprojekt der reformierten und katholischen Landeskirchen des Kanton Zürich Extramural beteiligt. Extramural ist eine Anlaufstelle für Angehörige von Inhaftierten.



Muris Begovic
Geschäftsführer

Seelsorge in öffentlichen Institutionen

Pilotprojekt zur muslimischen Klinik- und Spitalseelsorge

Das Jahr 2024 markiert einen wichtigen Meilenstein der Muslimischen Seelsorge Zürich, nämlich den Abschluss des Pilotprojekts der muslimischen Seelsorge in verschiedenen Gesundheitseinrichtungen des Kantons Zürich. Wie die Evaluation des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft zeigt, mit sichtbarem Wirkungskreis und starker Resonanz. Der Rückblick zeigt eindrücklich, wie viel in kurzer Zeit erreicht wurde – und wie viel Potenzial dieses junge Arbeitsfeld birgt.

Mit insgesamt sechs fest angestellten Seelsorgenden am Universitätsspital Zürich, am Kantonsspital Winterthur sowie an der Psychiatrischen Universitätsklinik (Standorte Zürich und Rheinau) ist ein neues Kapitel in der professionellen, religions- und kultursensiblen Seelsorge aufgeschlagen worden.

Die QuaMS bildet das Herzstück eines tragfähigen Netzwerks im Kanton Zürich. Als zentrale Anlaufstelle koordiniert und stärkt sie das Zusammenspiel von Religionsgemeinschaften, institutionellen Partnern, unterschiedlichen Entscheidungsträgerinnen und Wissenschaft. Gemeinsam mit diesen Akteurinnen schafft die QuaMS Strukturen, die eine

ganzheitliche Versorgung für muslimische Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen und das Gesundheitspersonal ermöglichen.

Muslimische Seelsorgende haben in den drei erwähnten Institutionen mit über 2000 Gesprächen Patientinnen, Angehörige und Mitarbeitende begleitet – durch kulturelle, religiöse und sprachliche Kompetenz (auf Deutsch, Albanisch, Türkisch, Arabisch und weiteren Sprachen.) Sie waren für hunderte Menschen eine verlässliche Anlaufstelle. Sie waren da in Notfällen, bei Abschieden am Lebensende, bei Fragen bei Therapieentscheidungen, bei Neuanfängen auf der Wochenbettstation. Ihre Begleitung wirkte stabilisierend, sinnstiftend und entlastend – auch, für Pflegepersonal und medizinische Teams, weil sie bei interkulturellen Fragen unterstützt wurden. Durch die regelmässige Präsenz konnten die muslimischen Seelsorgenden frühzeitig einbezogen werden, an Rapporten teilnehmen und waren sowohl bei Patientinnen als auch im Pfllegeteam sehr geschätzt.

Interprofessionelle Zusammenarbeit

Ein zentraler Kompetenzbereich im Spitalalltag war und bleibt die Zusammenarbeit über religiöse, kulturelle und berufliche Grenzen hinweg. Wenn Professionen und Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam handeln, entsteht Raum für gegenseitiges Verständnis, für professionelle Nähe und für Vertrauen – sowohl im Team als auch im Kontakt mit Patient:innen. Gerade im klinischen Alltag zeigt sich: Transkulturelle Pflege und religionssensible Seelsorge sind heute unverzichtbare Kompetenzen in einer vielfältigen Gesellschaft.

Interreligiöse Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit christlichen Kolleg:innen bleibt eine tragende Säule: gemeinsame Konvente, Supervisionen, theologische Austauschtreffen, interreligiöse Veranstaltungen wie der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag zeigen, wo Unterschiede als Ressource genützt werden können. So entsteht gelebte Professionalität. An dieser Stelle gilt ein grosses Dankeschön allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern in den erwähnten Institutionen, für die gute Zusammenarbeit und insbesondere die Unterstützung der muslimischen Seelsorgerinnen und Seelsorger in ihrer neuen Tätigkeit.

Mit Professionalität, Mitgefühl und Menschlichkeit

Ein zentrales Anliegen der muslimischen Klinik- und Spitalseelsorge ist es, gewachsene Strukturen zu festigen, bestehende Kooperationen zu vertiefen und die Qualität nachhaltig zu sichern. Die Erfahrungen zeigen, dass institutionell verankerte, professionelle muslimische Seelsorge ein Gewinn ist, insbesondere für Patientinnen und Patienten, für das Personal, sowie das gesamte Gesundheitssystem. Sie ist heute ein unverzichtbarer Teil einer solidarischen, vielfältigen und menschlich zugewandten Versorgung. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und unseren Seelsorgenden setzt sich die Muslimische Seelsorge Zürich weiterhin dafür ein, dass diese Arbeit gesichert, weiterentwickelt und öffentlich anerkannt bleibt.



Dilek Ucak-Ikinci
Leiterin der Klinik- und Spitalseelsorge

Ehrenamtlicher Bereitschaftsdienst in öffentlichen Institutionen

Im Jahr 2024 stand der ehrenamtliche Bereitschaftsdienst der Muslimischen Seelsorge Zürich (QuaMS) weiterhin an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr den öffentlichen Institutionen im Kanton Zürich zur Verfügung. Dabei leisteten sechzehn Seelsorgende einen wertvollen Beitrag, durch den der Pilotbetrieb der Klinik- und Spitalseelsorge zusätzlich entlastet wurde. Die Seelsorgenden sind zum Teil auch im Bereich Spital oder Asyl beruflich tätig, oder haben andere berufliche sowie private Verpflichtungen. Das ehrenamtliche Engagement im 24-stündigen Bereitschaftsdienst wird jedoch von allen Beteiligten trotz des hohen Aufwands nach wie vor mit Herzblut getragen.

Der Bereitschaftsdienst bleibt eine unverzichtbare gemeinnützige Leistung für die Gesellschaft. Die Unterstützung durch qualifizierte Seelsorgerinnen und Seelsorger erfreut sich in verschiedenen Institutionen wie Spitälern, psychiatrischen Kliniken, Asylzentren sowie in Alters-, Pflege- oder Wohnheimen und Blaulichtorganisationen einer hohen Nachfrage.

Im Jahr 2024 wurden bei mehreren hundert Einsätzen die betroffenen Personen und ebenso deren Angehörige in schwierigen und belastenden Situationen begleitet, wie auch

Mitarbeitende in den jeweiligen Institutionen. Die Themen reichten dabei von Tod und schwerer Krankheit bis hin zu komplexen therapeutischen Konflikten, Suizidalität und anderen belastenden Lebenskrisen.

Dank des Pilotprojekts zur Klinik- und Spitalseelsorge konnte die Belastung der ehrenamtlichen Seelsorgenden erheblich reduziert werden. Auch für die ehrenamtlichen Seelsorgenden im Bereitschaftsdienst bleibt es eine grundlegende Voraussetzung, dass sie regelmässig an Weiterbildungen, Supervisionen und Intervisionen teilnehmen, um die Qualität ihrer Arbeit auf höchstem Niveau zu halten.

Darüber hinaus konnten in diesem Jahr Praktika für neue Seelsorgende durchgeführt werden zur Erweiterung des Pools an qualifizierten Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Dankenswerterweise haben sich die reformierte und die katholische Kirche im Kanton Zürich wiederum zur Verfügung gestellt. Diese Praktika wurden unter anderem in den Spitälern Triemli, KSW, USZ, Spital Horgen, Kinderspital und in der PUK Zürich angeboten. Die Tatsache, dass die Mentoren und Mentorinnen in diesen Praktika reformierte und katholische Seelsorgende waren zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie interreligiöser Dialog im Kanton Zürich

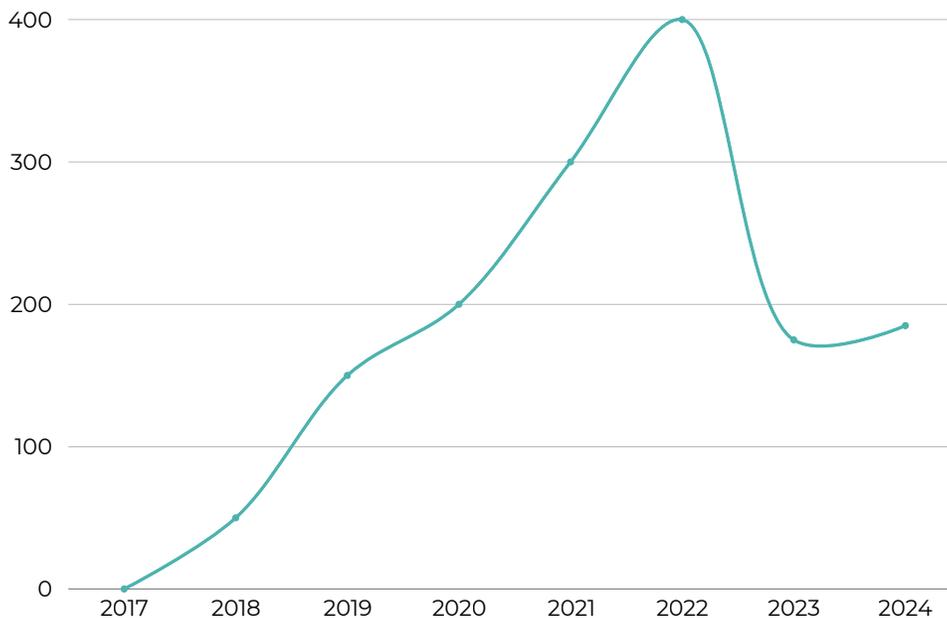
ganz praktisch gelebt und durch die diversen Religionsgemeinschaften mitgetragen wird.

Die ehrenamtlichen Seelsorgenden bleiben ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit der Muslimischen Seelsorge Zürich. Durch ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung von Krisen und zur Unterstützung der Menschen im Kanton Zürich in den schwierigsten Momenten ihres Lebens.

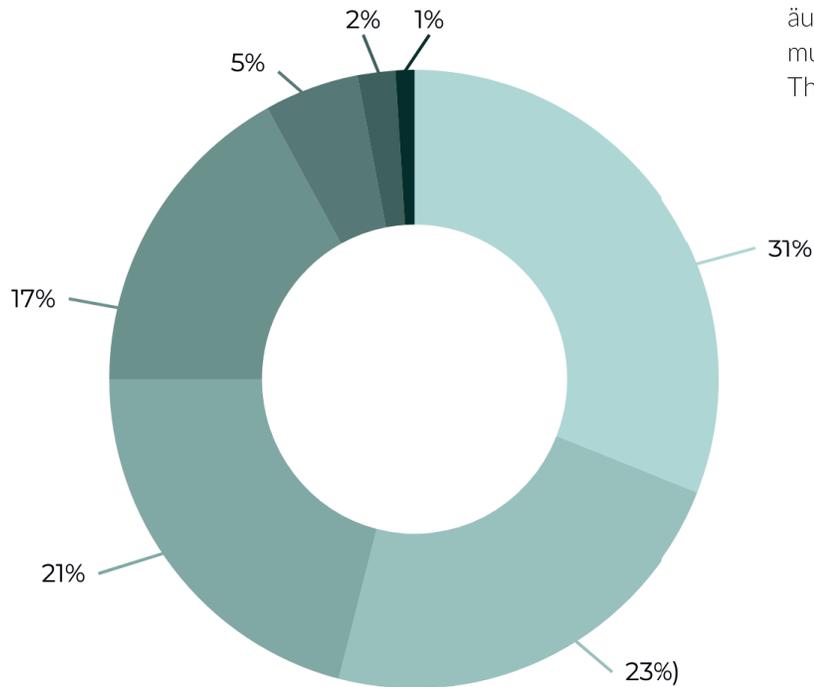


Ehrenamtlicher Bereitschaftsdienst in öffentlichen Institutionen

Im Jahr 2024 erfolgten 183 Begleitungen im Bereitschaftsdienst. Gleichzeitig kamen über 3200 Begleitungen im Rahmen des Pilotprojekts in der Klinik- und Spitalseelsorge hinzu.



Themen Öffentliche Institutionen 2024



Dieses zahlenmässige Verhältnis verweist deutlich auf den äusserst positiven Effekt, den eine regelmässige Präsenz der muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen hat. Thematisch waren folgende Indikationen von Relevanz:

- Transzendenz 31% (Rückzug und Einsamkeit)
- Transzendenz 23% (Ungewissheit und Glaube)
- Sinn 21% (Sinn- und Schicksaalsfragen)
- Sinn 17% Trauer und Verzweiflung)
- Identität 5% (Scham- und Schuldgefühl)
- Werte 2% (Ethische Konflikte)
- Identität 1% (Scham- und Schuldgefühl)

Muslimische Seelsorge in Bundesasylzentren (BAZ)

Im Jahr 2024 konnte die Zusammenarbeit zwischen der Muslimischen Seelsorge Zürich und dem Staatssekretariat für Migration (SEM) erfolgreich weiterentwickelt werden. Die muslimische Seelsorge ist seit 2023 in den Asylregionen Zürich, Ostschweiz, Tessin und Zentralschweiz sowie Westschweiz aktiv und begleitet Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit spiritueller und kultur-sensibler Unterstützung.

Ein neuer Vertrag zwischen QuaMS und SEM legte die Grundlage für verbesserte Arbeitsbedingungen und eine strukturierte Qualitätssicherung. Zeitgleich wurden auch die neue Rahmenvereinbarung zwischen den anerkannten Religionsgemeinschaften, der Föderation islamischer Dachorganisationen Schweiz, dem Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen und dem SEM zusammen mit den neuen Leitlinien für die Seelsorge in den Bundesasylzentren in Kraft gesetzt.

Die interprofessionelle Zusammenarbeit mit der Betreuung, dem medizinischen Personal und den Sicherheitsdiensten hat sich als grosser Mehrwert etabliert. Besonders erfreulich ist auch die gut funktionierende interreligiöse Zusammenarbeit:

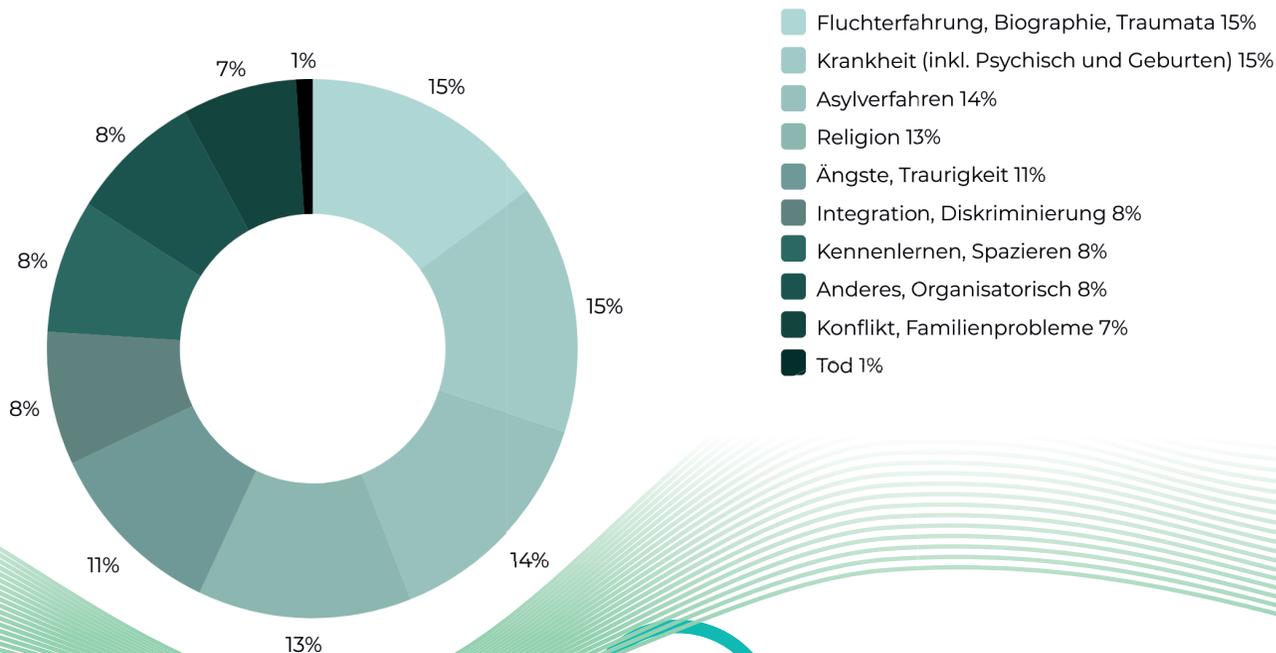
In allen Regionen arbeiten muslimische und christliche Seelsorgende auf Augenhöhe zusammen. Die Formen der Kooperation unterscheiden sich regional, sind jedoch überall von Respekt, Austausch und gegenseitiger Unterstützung geprägt.



Abduselam Halilovic
Leiter Seelsorge in BAZ

Gesprächsthemen Asylseelsorge 2024

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 4257 seelsorgliche Begleitungen durch muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Bundesasylzentren durchgeführt. Diese Einsätze umfassen Einzelgespräche, Kriseninterventionen, Trauerbegleitungen und punktuelle religiöse Unterstützungsangebote.



Telefon- & Internetseelsorge

Auch 2024 hat sich die Telefon- und E-Mail-Seelsorge als ein zentrales und niederschwelliges Angebot von QuaMS bewährt. Die Anzahl der eingegangenen Anrufe und Nachrichten bewegt sich im Vergleich zum Vorjahr auf einem ähnlich hohen Niveau – ein klares Zeichen dafür, wie gross der Bedarf an muslimischer Seelsorge in akuten Lebenslagen ist.

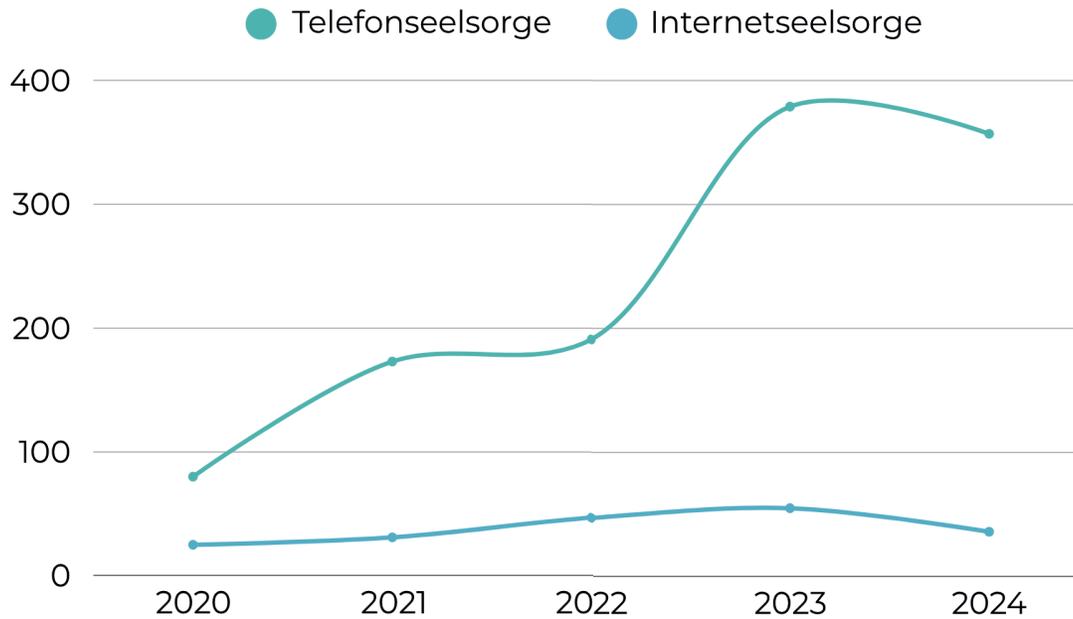
Das vierzehnköpfige Team leistet weiterhin einen ehrenamtlichen Bereitschaftsdienst rund um die Uhr – 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr. Dank diesem Einsatz erhalten Hilfesuchende unabhängig von Herkunft, Tageszeit oder geografischem Standort schnell und unkompliziert Zugang zu kompetenter, vertrauensvoller Unterstützung durch erfahrene muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Die Themen, mit denen sich die Ratsuchenden melden, sind vielfältig: Beziehungs- und Familienkonflikte, Herausforderungen in Schule, Ausbildung oder Beruf, Einsamkeit, psychische Belastungen sowie Fragen zur persönlichen Religionspraxis gehören zum festen Bestandteil der seelsorglichen Begleitung. In vielen Fällen reicht bereits ein kurzes, aber einfühlsames Gespräch, um Entlastung zu schaffen und Orientierung zu geben.



Statistik Telefon- und Internetseelsorge

Im Jahr 2024 wurde die Telefonseelsorge 357 Mal in Anspruch genommen. Gleichzeitig fanden 36 Begleitungen in der Internetseelsorge statt.



Hochschulseelsorge

Wie bereits in den Vorjahren, wurde 2024 die Hochschulseelsorge durch die Muslimische Seelsorge Zürich erfolgreich weitergeführt und gefestigt. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen des Pilotprojekts von 2022 und deren erfolgreichen Weiterentwicklung 2023 konnte das Angebot erneut vielen Studierenden in belastenden Lebenssituationen unterstützend zur Seite stehen.

Die steigenden psychischen Belastungen junger Menschen – belegt durch zahlreiche aktuelle Studien – machen deutlich, wie wichtig niederschwellige, kultursensible und spirituell offene Unterstützungsangebote sind. Die Muslimische Seelsorge Zürich schafft hier Räume für Gespräche, Entlastung und Unterstützung.

Auch 2024 war durch eine gestiegene Nachfrage geprägt. In zahlreichen Einzelbegleitungen wurden Studierende bei Herausforderungen wie psychischen Krisen, familiären Spannungen, Beziehungskonflikten, Fragen zur religiösen Praxis, Sinnsuche oder hohem Leistungsdruck professionell begleitet. Der unkomplizierte Zugang zur Seelsorge, die Vertraulichkeit und die kultursensible Ausrichtung wurden von den Ratsuchenden besonders geschätzt.



Kompetenzentwicklung und Qualitätssicherung

Islamisch-theologische Begleitung der muslimischen Seelsorge

Im Jahr 2024 setzte die Muslimische Seelsorge Zürich ihre islamisch-theologische Begleitung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft der Universität Fribourg fort. Es fanden auch in diesem Jahr wieder bereichernde Weiterbildungsanlässe statt, die das Fachwissen und die Praxisorientierung der Seelsorgenden weiter stärkten.

Das Überthema für 2024 war «Muslimische Seelsorge und Ethik». Im März 2024 durften wir Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi von der Universität Münster empfangen. In ihrem Fachreferat gab sie eine systematische Einführung in das Thema «Islam und Ethik» und zeigte dessen Bedeutung für die seelsorgliche Praxis auf. Im Juli fand ein Workshop mit Dr. Hureyre Kam zur «Rolle der Verantwortungsethik in der muslimischen Seelsorge» statt. Dr. Kam ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Islamische Theologie und Religionspädagogik der Universität Innsbruck. Im September war Dr. Hadil Lababidi, Lecturer für islamische Medizin- und Bioethik an der

Universität Zürich, bei uns zu Gast. Ihre Weiterbildung widmete sich schwerpunktmässig diesem Fachgebiet.

Alle Veranstaltungen standen im Zeichen der systematischen Erweiterung des theologischen Verständnisses, verbunden mit einem expliziten Transfer in die Praxis der muslimischen Seelsorge. Die Vermittlung der Konzepte und deren praktische Anwendung im seelsorgliche Alltag sind nach wie vor zentrale Elemente dieser Weiterbildungsangebote.



Supervisionen und Interventionen

Im Jahr 2024 wurde das Supervisions- und Interventionsprogramm für die Seelsorgenden von QuaMS weiter ausgebaut. Aufgrund des wachsenden Teams, insbesondere im Bereich der Spital- und Klinikseelsorge sowie Asylseelsorge, wurden neue Supervisoren und Supervisorinnen hinzugenommen, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Zudem konnten in diesem Jahr mehrere Interventionen mit einem psychosozialen Fokus durchgeführt werden, die den Seelsorgenden ein zusätzliches, interdisziplinäres Austauschforum bieten.

Die Supervisionen und Interventionen haben weiterhin eine zentrale Rolle bei der Reflexion der seelsorglichen Arbeit. In diesen Sitzungen können die Seelsorgenden ihre Herausforderungen offen ansprechen, persönliche Grenzen und Potenziale erkennen und ihre Arbeit stetig weiterentwickeln. Diese Austauschformate sind von unschätzbarem Wert, da sie auch ethische Fragestellungen aufgreifen und die professionelle Haltung der Seelsorgenden stärken.



Neben den fachbereichsspezifischen Weiterbildungsformaten zu den Themen Spital- und Klinikseelsorge, Asylwesen sowie Telefon- und Internetseelsorge, wurden auch in diesem Jahr interreligiöse Austauschformate weitergeführt. Diese ergänzen das fachliche Wissen der Seelsorgenden und fördern die gegenseitige Wertschätzung und das Verständnis zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften. Besonders in der interreligiösen Zusammenarbeit können neue Perspektiven gewonnen und der Dialog intensiviert werden.

Neben diesen fachlichen und interreligiösen Angeboten fanden im Jahr 2024 auch regelmässige Teamsitzungen und soziale Anlässe statt. Diese Treffen tragen nicht nur zum Teambuilding bei, sondern bieten auch eine Plattform für den offenen und unkomplizierten Austausch zwischen den Seelsorgenden, um operative Fragen des Tagesgeschäfts zu besprechen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Die QuaMS hat sich als Kompetenzzentrum auch strukturell in das CAS-Programm des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG) eingebracht. Drei Mitglieder des Leitungsteams engagierten sich in der Lehre – mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten, mit hoher Praxisorientierung und auf theologischer Grundlage.

Ausgewählten Absolventinnen und Absolventen des erwähnten CAS wurden passende Praktikumsplätze bei der QuaMS angeboten. Dies war möglich dank der guten Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Landeskirche und der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich. Unser besonderer Dank gilt der Begleitkommission sowie allen Mentorinnen und Mentoren, die mit grossem Einsatz die praktische Ausbildung unterstützt und begleitet haben.

Professionalisierung und Weiterentwicklung der Seelsorgedienste

Wie in den Jahren zuvor, blickt die Muslimische Seelsorge Zürich (QuaMS) 2024 auf ein weiteres Jahr der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Professionalisierung zurück. Die Anfangsjahre, in denen die Nachfrage nach muslimischer Seelsorge noch überschaubar war, sind längst vorbei. Bei der Gründung des Vereins war es das Ziel, etwa 50 Seelsorge-Anfragen und Einsätze pro Jahr wahrzunehmen, wobei ein 24-Stunden Bereitschaftsdienst und ein Pool an freiwilligen Seelsorgerinnen und Seelsorgern bereitgestellt wurden. Die tatsächliche Nachfrage hat jedoch sämtliche Erwartungen weit übertroffen.

Bereits im ersten Jahr nach der Gründung wuchs die Zahl der Einsätze rasant. Im Jahr 2020 stieg die Zahl der Einsätze auf über 200, und 2021 wurde die Muslimische Seelsorge Zürich insgesamt 319-mal in öffentlichen Institutionen im Kanton Zürich angefordert. Diese Entwicklung zeigte einerseits das grosse Interesse und den unermüdlichen Einsatz unserer freiwilligen Seelsorgerinnen und Seelsorger, führte aber andererseits zu einer neuen Herausforderung: Die Belastungsgrenze für die ehrenamtlich Tätigen wurde erreicht.

Im Jahr 2022 verzeichnete die Muslimische Seelsorge Zürich fast 400 Einsätze. Diese Zahl markierte einen Wendepunkt, denn die steigende Nachfrage konnte nicht mehr nur durch den Freiwilligenpool abgedeckt werden. Angesichts dessen wurde das Pilotprojekt zur muslimischen Klinik- und Spitalseelsorge ins Leben gerufen, um den Freiwilligen-Pool zu entlasten und gleichzeitig die Qualität der Seelsorge aufrechtzuerhalten, vergleiche hierzu auch die Grafik auf S. 12. Dieses Pilotprojekt hat nicht nur zur Stabilisierung des Angebots beigetragen, sondern auch wertvolle Erkenntnisse geliefert, die zur Weiterentwicklung der QuaMS führten.

Die Einsatzzahlen, die nach 2022 etwas zurückgegangen sind, sind daher nicht als Rückschritt zu sehen, sondern vielmehr als das gewünschte Ziel. Durch die Professionalisierung und Entlastung der Ehrenamtlichen wurden die Einsatzzahlen auf ein Niveau gebracht, das mit den Kapazitäten des freiwilligen Engagements im Einklang steht. So bleibt die Muslimische Seelsorge Zürich weiterhin rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für alle öffentlichen Institutionen verfügbar.

Interreligiöse und Interprofessionelle Zusammenarbeit

Ein bedeutender Bestandteil der Arbeit der Muslimischen Seelsorge Zürich ist die interreligiöse und interprofessionelle Zusammenarbeit. Ein eindrucksvolles Beispiel für diese Zusammenarbeit war die Begleitung einer muslimischen Patientin, die über mehrere Wochen hinweg von einer muslimischen Seelsorgerin unterstützt wurde. Die Patientin war Muslimin, war jedoch mit einem Nicht-Muslim verheiratet, was ein besonderes Mass an Sensibilität und Verständnis erforderte. Während der Begleitung konnte die Seelsorgerin sämtliche Familienmitglieder kennenlernen und ein umfassendes Bild der Familiensituation gewinnen.

Mit grosser Umsicht und Respekt vermittelte sie zwischen den unterschiedlichen Bedürfnissen der Familie und den Anforderungen der Institution. Diese begleitende Rolle war nicht nur für die Familie von zentraler Bedeutung, sondern auch für die Institution, die die Patientin betreute. Sie zeigt einmal mehr, wie wichtig eine empathische, kultursensible und professionell vernetzte Zusammenarbeit im Gesundheitswesen ist.



Unterstützung in den schwersten Momenten des Lebens

Ob bei der Begleitung einer Mutter, die ihr Kind in einem tragischen Unfall verloren hat, oder bei der Unterstützung von Angehörigen, die die schwierige Aufgabe haben, den Leichnam eines Verwandten nach Hause zu überführen – die muslimischen Seelsorgerinnen und Seelsorger sind in diesen schweren Momenten der Begleitung da. Sie sind da, um Menschen in den belastendsten Lebensphasen zu unterstützen, mit Mitgefühl und einem offenen Ohr.

Ebenso bei der Unterstützung von Familien, die vor der schwersten Entscheidung ihres Lebens stehen – der Entscheidung, lebenserhaltende Geräte abzuschalten – sind die Seelsorgenden von QuaMS eine wichtige Stütze. In solchen Momenten sind es nicht nur die fachlichen Fähigkeiten, sondern vor allem das menschliche Einfühlungsvermögen, das zählt.

Professionelle Unterstützung für die Seelsorgenden von QuaMS

Damit die muslimischen Seelsorgerinnen und Seelsorger diese anspruchsvolle Arbeit weiterhin leisten können, ist eine tragfähige, professionelle Struktur notwendig. Diese Struktur gewährleistet, dass sie regelmässig an Supervisionen, Interventionen und Weiterbildungen teilnehmen können. Dies hilft nicht nur, die Qualität der seelsorglichen Arbeit zu sichern, sondern auch die Seelsorgenden selbst vor einer Überlastung zu schützen.

Der Schritt zur Professionalisierung war notwendig und hat sich als richtig erwiesen. Die Möglichkeit, den Freiwilligen-Pool durch die Einführung der Klinik- und Spitalseelsorge zu entlasten, hat es uns ermöglicht, das hohe Niveau unserer Arbeit aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Belastung der Seelsorgenden zu reduzieren.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2024 weist einen Ertrag von CHF 1'428'372.90 und einen Aufwand von CHF 1'414'809.94 aus. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 13'562.96. Die Bilanzsumme beträgt CHF 115'912.05. Der kumulierte Verlust unter Berücksichtigung des Verlustvortrags von CHF 16'362.91 beträgt CHF 2'771.35. Das ist zwar nicht optimal; die Zahlungs- und Fortführungsfähigkeit des Vereins ist dadurch jedoch nicht unmittelbar gefährdet. Der Ertragsüberschuss wäre grösser gewesen, hätten die Umstände der Entlassung eines Mitarbeiters nicht zu unvorhergesehenen Folgekosten in der Höhe von gegen CHF 20'000 geführt.

Im Berichtsjahr standen wir erneut vor der Herausforderung, den Bedarf an Seelsorge Dienstleistungen, die fortlaufende Sicherstellung von Qualität und die Weiterentwicklung unserer Angebote finanziell abzusichern. Wie in den Vorjahren sind Themen wie Ressourcenmanagement, Motivation, interreligiöse und interprofessionelle Zusammenarbeit sowie Qualitätssicherung zentrale Aspekte im Kontext der finanziellen Planung der Muslimischen Seelsorge Zürich. Mit der kontinuierlichen Erweiterung unserer Angebote und der damit verbundenen steigenden Nachfrage ist es notwendig, die Finanzierung nachhaltig zu sichern.

Die Einführung des Pilotprojekts zur Klinik- und Spitalseelsorge und die Erweiterung des Teams haben neue finanzielle Anforderungen geschaffen. Eine stabile finanzielle Grundlage ist nicht nur für die Aufrechterhaltung der gewohnten Qualität und Erreichbarkeit von QuaMS wichtig, sondern auch, um Ausfälle von Personal aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse oder anderer Umstände abzufangen, die nicht durch Versicherungen gedeckt werden können. Diese finanzielle Absicherung ist ein zentrales Erfordernis um sicherzustellen, dass wir auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige und kontinuierliche Unterstützung anbieten können.

Auch wenn das Jahr 2024 in vielerlei Hinsicht als erfolgreich betrachtet werden kann, wie es im Jahresbericht deutlich wird, bleibt die finanzielle Situation nach wie vor unbefriedigend. Diese finanzielle Vulnerabilität erfordert weiterhin besondere Aufmerksamkeit und muss langfristig adressiert werden. Die Hoffnung bleibt, dass durch eine verstärkte und langfristige finanzielle Unterstützung - sei es durch staatliche Mittel, private Spenden oder die Partnerschaften mit unseren kirchlichen und öffentlichen Partnern - diese Schwachstelle überwunden werden kann.

Bilanz 2024

Aktiven

| Umlauf- / Anlagevermögen | per 31.12.2024 | per 31.12.2023 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kasse | 38,45 | 0,80 |
| Bankguthaben | -837,50 | 15'943,01 |
| Transitorische Abgrenzungen | 115'883,10 | 91'724,10 |
| Nicht erhaltene Zulagen SVA | - | 7'400,00 |
| Büromaschinen, EDV, Kommunikation | 828,00 | 920,00 |
| Total Umlauf- / Anlagevermögen | 115'912,05 | 115'987,91 |
| TOTAL AKTIVEN | 115'912,05 | 115'987,91 |

Passiven

| Fremdkapital | per 31.12.2024 | per 31.12.2023 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Kreditoren | 12'269,15 | - |
| Lohndurchlauf | 85'304,90 | 67'111,44 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 21'137,95 | 65'590,50 |
| Kurzfristige Finanzverb. Ggn. Dritten | - | 28,20 |
| Lohnkorrekturen | - | -379,32 |
| Total Fremdkapital | 118'712,00 | 132'350,82 |
| Eigenkapital | | |
| Vorjahresreserven | - | 31'789,64 |
| Zweckgebundene Rücklagen | -16'362,91 | - |
| Total Eigenkapital | 13'562,96 | -48'152,55 |
| TOTAL PASSIVEN | 115'912,05 | 115'987,91 |

Erfolgsrechnung 2024

Ertrag

| Ertrag | Budget 2025 | Rechnung 2024 | Budget 2024 | Rechnung 2023 |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Trägerschaften | 75'000,00 | 160'500,00 | 175'000,00 | 175'000,00 |
| Direktion JI Pilot Spitalseelsorge | 300'000,00 | 410'317,80 | 337'720,00 | 297'275,00 |
| Röm.-kath. Körperschaft ZH | 75'000,00 | 75'000,00 | 75'000,00 | 75'000,00 |
| Evang.-ref. Landeskirche ZH | 75'000,00 | 75'000,00 | 75'000,00 | 75'000,00 |
| SEM - Staatssekretariat f. Migration | 1'306'000,00 | 701'333,75 | 477'574,00 | 452'480,90 |
| Spenden | 5'000,00 | 933,75 | 4'000,00 | 978,88 |
| Erträge aus Dienstleistungen | 5'000,00 | 5'287,60 | 35'000,00 | 5'250,00 |
| JuWe Zürich | 81'600,00 | - | - | - |
| Total Ertrag | 1'922'600,00 | 1'428'372,90 | 1'179'294,00 | 1'080'984,78 |

Aufwand

| Aufwand | Budget 2025 | Rechnung 2024 | Budget 2024 | Rechnung 2023 |
|-------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Personalaufwand | 1'726'000,00 | 1'237'896,00 | 1'056'200,00 | 975'119,83 |
| Aufwand Freiwillige | 59'000,00 | 65'068,50 | 58'000,00 | 56'320,00 |
| Infrastrukturaufwand | 78'000,00 | 49'367,43 | 42'000,00 | 45'343,20 |
| Verwaltungsaufwand | 20'500,00 | 8'365,71 | 5'000,00 | 9'119,30 |
| Qualitätssicherung | 50'000,00 | 54'020,00 | 35'000,00 | 42'889,95 |
| Übriger Betriebsaufwand | 5'000,00 | 92,30 | - | 344,47 |
| Total Aufwand | 1'938'500,00 | 1'414'809,94 | 1'196'200,00 | 1'129'136,75 |

| | | | | |
|-----------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| RESULTAT | -15'900,00 | 13'562,96 | -16'906,00 | -48'151,97 |
|-----------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|

Partnerorganisationen

Trägerschaft



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern



Begleitkommission

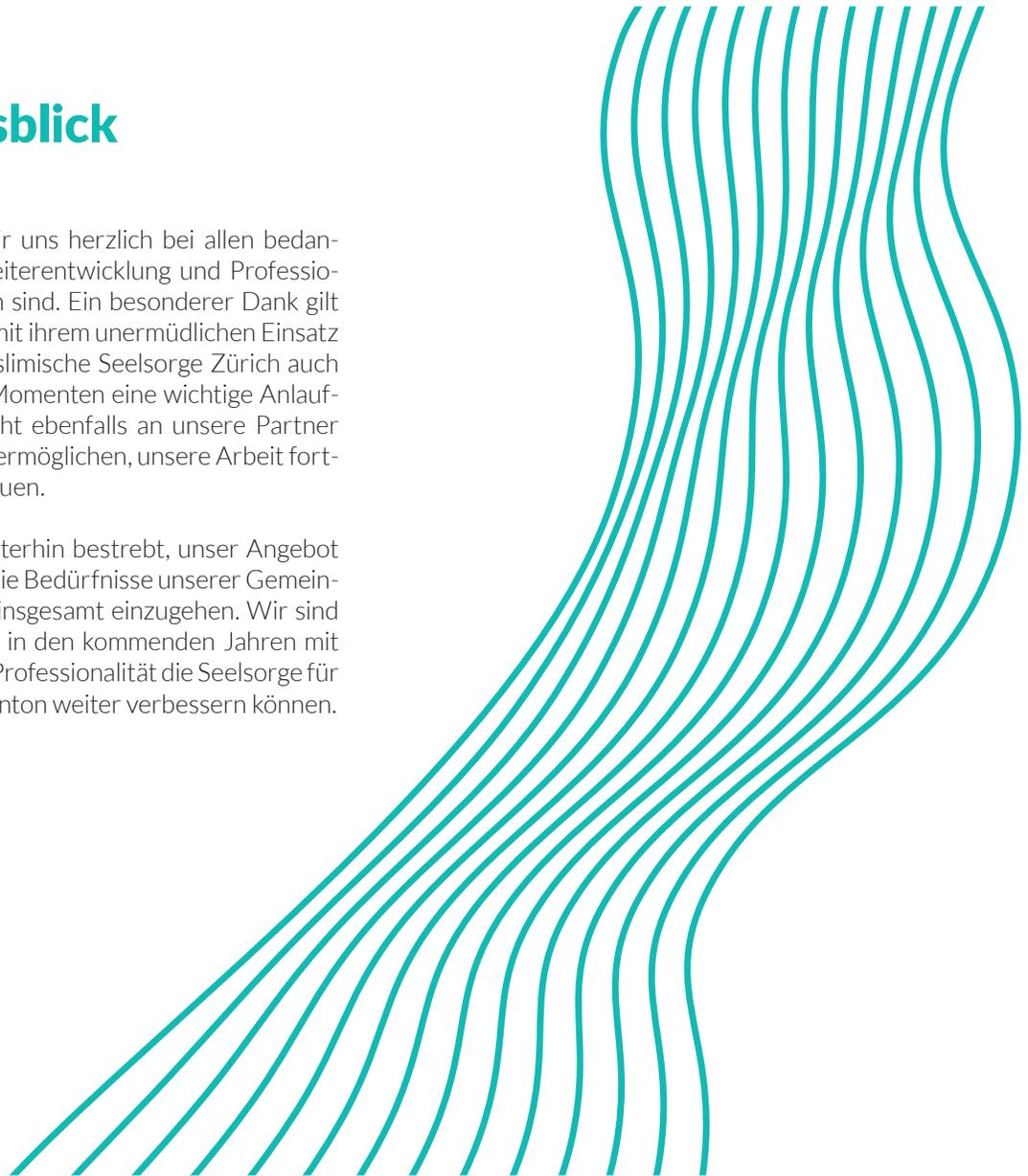
reformierte
kirche kanton zürich



Dank und Ausblick

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die diesen Weg der Weiterentwicklung und Professionalisierung mit uns gegangen sind. Ein besonderer Dank gilt unseren Seelsorgenden, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz dazu beitragen, dass die Muslimische Seelsorge Zürich auch in den herausforderndsten Momenten eine wichtige Anlaufstelle bleibt. Unser Dank geht ebenfalls an unsere Partner und Unterstützer, die es uns ermöglichen, unsere Arbeit fortzusetzen und weiter auszubauen.

Für die Zukunft sind wir weiterhin bestrebt, unser Angebot weiterzuentwickeln, um auf die Bedürfnisse unserer Gemeinschaft und der Gesellschaft insgesamt einzugehen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in den kommenden Jahren mit Engagement, Mitgefühl und Professionalität die Seelsorge für die Menschen in unserem Kanton weiter verbessern können.



Qualitätssicherung der Muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen im Kanton Zürich

Pfingstweidstrasse 28
CH-8005 Zürich

Tel.: +41 43 343 03 25
www.islam-seelsorge.ch
info@islam-seelsorge.ch

2024 JAHRESBERICHT

WIE DU DIE SEELSORGEAKTIVITÄTEN UNTERSTÜTZEN KANNST

Sprich mit anderen Menschen über die Muslimische Seelsorge und unser Angebot! Wenn Du eine Person kennst, der ein Gespräch guttun würde, kannst Du gerne auf die Muslimische Seelsorge Zürich hinweisen und unsere Telefonnummer weitergeben.

Wenn Du zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Seelsorge im Kanton Zürich beitragen möchtest, kannst Du dies gerne mit einer Spende tun!

Spenden können von den Steuern abgezogen werden.

IBAN: CH51 0900 0000 6199 6929 6

Online-Spende:



www.islam-seelsorge.ch/spende